



Claudia Brandt (Autor)

**Das Wettbewerbsrecht der Europäischen Union und
der Tschechischen Republik**

- Eine rechtsvergleichende Analyse des Kartell-, Beihilfen-
und Vergaberechts

Claudia Brandt

**Das Wettbewerbsrecht der Europäischen
Union und der Tschechischen Republik**

**Eine rechtsvergleichende Analyse des Kartell-,
Beihilfen- und Vergaberechts**



Cuvillier Verlag Göttingen

<https://cuvillier.de/de/shop/publications/3040>

Copyright:

Cuvillier Verlag, Inhaberin Annette Jentzsch-Cuvillier, Nonnenstieg 8, 37075 Göttingen,
Germany

Telefon: +49 (0)551 54724-0, E-Mail: info@cuvillier.de, Website: <https://cuvillier.de>

Inhaltsverzeichnis

1. Teil: Einleitung	1
2. Teil: Allgemeines	5
A. Rahmenbedingungen zur Angleichung des Wirtschaftsrechts der Tschechischen Republik an das EU-Recht	5
B. Das Assoziationsrecht	8
I. Das Europa-Abkommen mit der Tschechischen Republik	8
1. Allgemeines zum Europa-Abkommen.....	8
2. Die wettbewerbsrechtlichen Bestimmungen des Europa-Abkommens	10
3. Rang und Geltung des Europa-Abkommens in der gemeinschaftlichen Rechtsordnung und im tschechischen Recht	13
a) Die Stellung des Europa-Abkommens im Gemeinschaftsrecht.....	13
b) Die Stellung des Europa-Abkommens in der Tschechischen Republik	18
II. Sekundäres Assoziationsrecht – die Durchführungsbestimmungen gem. Art. 64 III EA.....	20
1. Die Durchführungsbestimmungen gem. Art. 64 III EA.....	20
2. Rang und Geltung des „sekundären Assoziationsrechts“	23
C. Die Angleichung des nationalen Wettbewerbsrechts	25
3. Teil: Das Kartellrecht der Europäischen Union und der Tschechischen Republik	29
A. Einleitung	29
I. Allgemeines zu den gemeinschaftsrechtlichen Vorgaben.....	30
1. Anwendungsbereich.....	31
a) Persönlicher Anwendungsbereich.....	31
b) Räumlicher Anwendungsbereich.....	32
c) Ausnahmereiche	32
2. Organzuständigkeit.....	33
3. Relevanter Markt	33
II. Allgemeines zum tschechischen „Gesetz über den Schutz des Wettbewerbs“ (GSW).....	34
1. Anwendungsbereich.....	35
a) Persönlicher Anwendungsbereich.....	35
b) Räumlicher Anwendungsbereich.....	37
c) Ausnahmereiche	38
2. Organzuständigkeit.....	38
3. Relevanter Markt.....	39

B. Wettbewerbsbeschränkende Vereinbarungen	40
I. Das Verbot wettbewerbsbeschränkender Vereinbarungen gem. Art. 81 EGV	40
1. Tatbestand	40
2. Rechtsfolgen und Sanktionen.....	42
3. Ausnahmen vom Verbot wettbewerbsbeschränkender Vereinbarungen	43
II. Das Verbot wettbewerbsbeschränkender Vereinbarungen gem. Art. 3 ff. des tschechischen GSW	44
1. Tatbestand	44
2. Rechtsfolgen und Sanktionen.....	46
3. Ausnahmen vom Verbot wettbewerbsbeschränkender Vereinbarungen	46
a) De-minimis-Regel des Art. 6 GSW	47
b) Ausnahmen gem. Art. 8 i.V.m. Art. 9 GSW.....	49
c) Ausnahmen gem. Art. 9 i.V.m. Art. 26 GSW	50
4. Bewertung der EU-Konformität der derzeitigen Rechtslage	53
III. Das Verbot wettbewerbsbeschränkender Vereinbarungen gem. Art. 64 I i EA und den diesbezüglichen Durchführungsbestimmungen.....	53
 C. Verbot des Missbrauchs einer marktbeherrschenden Stellung	55
I. Das Verbot des Missbrauchs einer marktbeherrschenden Stellung gem. Art. 82 EGV.....	55
1. Tatbestand	55
2. Rechtsfolgen und Sanktionen.....	57
3. Ausnahmen.....	57
II. Das Verbot des Missbrauchs einer marktbeherrschenden Stellung gem. Art. 10, 11 des tschechischen GSW	58
1. Tatbestand	58
2. Rechtsfolgen und Sanktionen.....	60
3. Ausnahmen.....	61
4. Bewertung der EU-Konformität der derzeitigen Rechtslage	61
III. Das Verbot des Missbrauchs einer marktbeherrschenden Stellung gem. Art. 64 I ii EA und den diesbezüglichen Durchführungsbestimmungen.....	62
 D. Der Schutz des geistigen und gewerblichen Eigentums im europäischen und tschechischen Wettbewerbsrecht	63
I. Die Rechtslage in der Europäischen Union	63
1. Allgemeine Grundsätze	63
2. Zulässige und verbotene Formen der Ausübung von Schutzrechten.....	65
a) Art. 81 EGV und die Rechte am geistigen und gewerblichen Eigentum	65
aa) Art. 81 I EGV und die Lizenzierung von Schutzrechten.....	66
bb) Gruppenfreistellungs-Verordnungen unter Art. 81 III EGV	67
b) Art. 82 EGV und die Rechte am geistigen und gewerblichen Eigentum	68
II. Die Rechtslage in der Tschechischen Republik.....	69
1. Die Rechte am geistigen und gewerblichen Eigentum und ihr Schutz in den MOEL	69

2. Zulässige und unzulässige Formen der Ausübung von Schutzrechten unter dem tschechischen GSW	74
a) Wettbewerbsbeschränkende Vereinbarungen.....	74
b) Missbrauch einer marktbeherrschenden Stellung	76
III. Ergebnis	77
E. Fusionskontrolle	78
I. Fusionskontrolle gem. VO (EWG) Nr. 4064/89	78
1. Tatbestand	78
2. Rechtsfolgen, Prüfungsverfahren und Sanktionen.....	79
3. Die geplante Reform der europäischen Fusionskontrolle	80
II. Fusionskontrolle gem. Art. 12 - 19 des tschechischen GSW	82
1. Tatbestand	82
2. Rechtsfolgen und Verfahren.....	84
3. Bewertung der EU-Konformität der derzeitigen Rechtslage	86
III. Fusionskontrolle gem. den Durchführungsbestimmungen zu Art. 64 I i, ii EA.....	87
F. Verfahren und Rechtsschutz	88
I. Kartellrechtliches Verfahren und Rechtsschutz in der EG	88
1. Verfahren.....	88
2. Rechtsschutz.....	89
3. Die Reform der Verordnung 17/62	90
II. Kartellrechtliches Verfahren und Rechtsschutz in der Tschechischen Republik	91
1. Verfahren.....	91
2. Rechtsschutz.....	94
3. Bewertung der EU-Konformität und Reformbestrebungen.....	96
G. Praktische Erfahrungen mit dem tschechischen Kartellrecht	98
I. Personelle und finanzielle Ausstattung des tschechischen Wettbewerbsamtes	98
II. Unabhängigkeit des tschechischen Wettbewerbsamtes	102
III. Das kartellrechtliche Verfahren vor dem tschechischen Wettbewerbsamt	103
IV. Der Entscheidungsfindungsprozess des tschechischen Wettbewerbsamtes im kartellrechtlichen Verfahren.....	109
1. Industriepolitische Erwägungen.....	109
2. Berücksichtigung der Entscheidungspraxis der EG-Kommission und des EuGH....	111
V. Transparenz	112
H. Abschließende Betrachtungen zur Angleichung des tschechischen Kartellrechts.....	114

4. Teil: Das Beihilfenrecht der Europäischen Union und der Tschechischen Republik...118

A. Einleitung	118
B. Das Beihilferecht der Europäischen Union.....	122
I. Allgemeines zu den gemeinschaftsrechtlichen Vorgaben.....	122
1. Anwendungsbereich.....	122
a) Räumlicher Anwendungsbereich.....	122
b) Ausnahmereiche	122
2. Organzuständigkeit.....	123
II. Tatbestand des Art. 87 EGV	123
1. Der beihilfenrechtliche Verbotstatbestand, Art. 87 I EGV	123
a) Staatliche oder aus staatlichen Mitteln gewährte Beihilfen.....	124
b) Begünstigung bestimmter Unternehmen oder Produktionszweige	124
c) Wettbewerbsverfälschung und Handelsbeeinträchtigung.....	125
2. Ausnahmen vom Beihilfeverbot, Art. 87 II und III EGV	127
a) Legalausnahmen des Art. 87 II EGV	127
b) Ermessenstatbestände des Artikel 87 III EGV	128
aa) Art. 87 III a) EGV.....	128
bb) Art. 87 III b) und d) EGV.....	129
cc) Art. 87 III c) EGV.....	129
III. Verfahren und Rechtsschutz.....	134
1. Verwaltungsverfahren.....	134
a) Das Verfahren bei bestehenden Beihilfen.....	135
b) Das Verfahren für neue Beihilfen.....	136
c) Förmliches Prüfverfahren, Art. 88 II EGV	137
d) Die Beteiligung Dritter im Verwaltungsverfahren.....	138
e) Transparenz und Geheimhaltung von Informationen.....	140
2. Rückförderung rechtswidrig gewährter Beihilfen.....	142
3. Geldstrafen.....	144
4. Rechtsschutz.....	145
a) Gerichtlicher Rechtsschutz vor den Gemeinschaftsgerichten.....	145
b) Gerichtlicher Rechtsschutz vor den nationalen Gerichten.....	148
C. Das Beihilferecht der Tschechischen Republik	150
I. Allgemeines zum tschechischen Gesetz über staatliche Beihilfen	150
1. Anwendungsbereich.....	150
a) Räumlicher Anwendungsbereich.....	150
b) Ausnahmereiche	151
2. Organzuständigkeit.....	152
II. Die Vorschriften des tschechischen Beihilfengesetzes.....	153
1. Der beihilfenrechtliche Verbotstatbestand, § 2 I GsB.....	153
a) Staatliche oder aus staatlichen Mitteln gewährte Beihilfen, § 3 GsB.....	153
b) Begünstigung bestimmter Unternehmen oder Produktionszweige	155
c) Wettbewerbsverfälschung und Beeinträchtigung des Handels zwischen der Tschechischen Republik und den Mitgliedstaaten der EU	157

2. Ausnahmen vom Beihilfeverbot, §§ 4 und 5 GsB	157
a) Allgemeine Ausnahmen, § 4 GsB.....	157
b) Besondere Ausnahmen, § 5 GsB und Art. 64 IV a) EA.....	161
3. Bewertung der EU-Konformität der materiellen Beihilfebestimmungen des tschechischen GsB	170
III. Verfahren und Rechtsschutz.....	172
1. Verwaltungsverfahren.....	172
a) Das Verfahren bei bestehenden Beihilfen.....	172
b) Das Verfahren für neue Beihilfen.....	174
c) Die Beteiligung Dritter im Verwaltungsverfahren	176
d) Transparenz und Geheimhaltung von Informationen.....	177
e) Das Kooperations- und Konsultationsverfahren, § 7 GsB.....	179
2. Rückforderung rechtswidrig gewährter Beihilfen.....	180
3. Geldstrafen.....	181
4. Rechtsschutz.....	182
5. Bewertung der EU-Konformität des beihilferechtlichen Verfahrens in der Tschechischen Republik.....	186
IV. Die Beihilfenregelung des Art. 64 I iii EA und die diesbezüglichen Durchführungsbestimmungen	187
V. Praktische Erfahrungen mit dem tschechischen Beihilfenrecht	188
1. Formen und Volumen der in der Tschechischen Republik und der EU gewährten Beihilfen	188
2. Das Beihilfekontrollverfahren vor dem tschechischen Wettbewerbsamt	195
3. Berücksichtigung der Entscheidungspraxis der EG-Kommission und des EuGH	201
D. Staatliche Beihilfen im Prozess der Privatisierung	202
E. Die Anwendung der Beihilfenvorschriften auf öffentliche und mit bestimmten Sonderrechten ausgestattete Unternehmen.....	210
F. Abschließende Betrachtungen zur Angleichung des tschechischen Beihilfenrecht	216
 <i>5. Teil: Das Recht der Vergabe öffentlicher Aufträge in der Europäischen Union und der Tschechischen Republik.....</i>	 <i>220</i>
A. Einleitung	220
B. Das Recht der Vergabe öffentlicher Aufträge in der Europäischen Union	225
I. Primäres Gemeinschaftsrecht	225
II. Sekundäres Gemeinschaftsrecht	226
1. Die materiellen Vergaberichtlinien der Gemeinschaft	226
a) Organzuständigkeit	227
b) Anwendungsbereich der Vergaberichtlinien	227
aa) Öffentlicher Auftrag und Auftraggeber i.S.d. Vergaberichtlinien.....	227
bb) Ausnahmen vom Anwendungsbereich.....	229

c) Schwellenwerte	229
d) Vergabeverfahren	230
aa) Die Pflicht zur Veröffentlichung der öffentlichen Aufträge	230
bb) Verfahrensarten	231
cc) Eignungskriterien	232
dd) Zuschlagskriterien	233
2. Die Rechtsmittel-Richtlinien	234
III. Die geplante Reform der EG-Vergaberichtlinien	236

C. Das Recht der Vergabe öffentlicher Aufträge in der Tschechischen Republik 239

I. Einleitung	239
II. Das tschechische Gesetz über die Vergabe öffentlicher Aufträge	240
1. Allgemeines zum tschechischen Gesetz über die Vergabe öffentlicher Aufträge	240
2. Organzuständigkeit	241
3. Anwendungsbereich des VÖAG	242
a) Öffentlicher Auftrag und Auftraggeber i.S.d. VÖAG	242
b) Ausnahmen vom Anwendungsbereich	243
4. Schwellenwerte	243
5. Vergabeverfahren	244
a) Die Pflicht zur Veröffentlichung der öffentlichen Aufträge	244
b) Verfahrensarten	244
c) Eignungskriterien	247
d) Zuschlagskriterien	249
6. Rechtsschutz	250
III. Die geplante Reform des tschechischen Vergaberechts	252
IV. Praktische Erfahrungen mit dem tschechischen Vergaberecht	256

D. Abschließende Betrachtungen zur Angleichung des tschechischen

Vergaberechts	260
----------------------------	------------

6. Teil: Schlusswort	263
-----------------------------------	------------

Anhang	267
---------------------	------------